

PROTOKOLLAUSZUG

Gremium: Bau- und Planungsausschuss	Sitzung vom: 03.06.2009	Niederschrift zur Sitzung BPA/10/2009
---	-------------------------	--

- 9 **Bauvorhaben Große Straße** 2009/070
- Entscheidungen über Beleuchtung, Brunnen,
Versorgungseinrichtungen für Veranstaltungen
und Komplettierung der Platzgestaltung

Nach intensiv geführter Diskussion zur Ausgestaltung der Großen Straße wird von der überwiegenden Mehrheit der Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses die Auffassung vertreten, dass aufgrund der Verkehrssicherungspflicht in jedem Fall die Straßenbeleuchtung im Verlauf der Großen Straße und der Kohschietstraße zu erneuern sind. Hierfür sind die von dem Planer vorgeschlagenen Beleuchtungstypen und Maststandorte zu wählen.

Um zu einem späteren Zeitpunkt das Ausbauprogramm in vollem Umfang realisieren zu können, sind im Zuge der umfangreichen Tiefbauarbeiten in jedem Fall vollständig alle notwendigen Kabel- und Leitungstrassen, einschließlich Leerrohre einzubauen bzw. vorzurichten. Es muss auf jedem Fall sichergestellt werden, dass die in diesem Jahr fertig herzustellenden Frei- und Nebenflächen der Platzanlage zu einem späteren Zeitpunkt tiefbautechnisch in Teilen wieder geöffnet werden müssten.

Im Ausschuss wird mehrheitlich die Auffassung vertreten, dass angesichts der sich abzeichnenden Haushaltslage, bedingt durch die Konjunkturlage mit einem Rückgang der Einkommens- und Gewerbesteuer, die Finanzierung im Bereich der Großen Straße nicht durch Verschiebung anderer Maßnahmen gedeckt werden sollen, sondern verbunden mit echten Einsparungen bzw. durch eine Ausdehnung der Förderanteile.

Die Verwaltung erwidert hierauf, dass die Vorgehensweise verlangt, dass der Ausschuss bezüglich der zu realisierenden Gesamtmaßnahme über die ohnehin zwingend erforderliche Straßenbeleuchtung (Priorität 1), zwingend über die vorgeschlagene Prioritätenfolge zu den ergänzenden Ausstattungen beschließt, wie mehrheitlich vorgeschlagen, in der Reihung: Veranstaltungsinfrastruktur (Priorität 2), Brunnensanierung (Priorität 3). Die Mehrheit der Ausschussmitglieder sind der Meinung, dass danach die Akzentbeleuchtung (Priorität 4) anzustreben ist; jedoch auf keinen Fall in der ersten Phase der Umsetzung die Komplettierung der Platzgestaltung finanzierbar ist.

Beratendes Mitglied Bellizzi spricht sich gegen die halbherzige Durchführung der Maßnahme aus und stellte deshalb den Antrag, die komplette Maßnahme zu streichen.

Abstimmungsergebnis: **Alle dagegen**

Inhaltlich wird über folgenden Antrag der CDU-Fraktion abgestimmt:

Auf keinen Fall werden Aufträge über 375.000 € hinaus vergeben, wobei in erster Linie aufgrund der Verkehrssicherungspflicht die Straßenbeleuchtung und der komplette Tiefbau mit Veranstaltungsinfrastruktur zu realisieren sind.

Dies ist kostenkonform durch Einsparungen im Projekt selber, sofern selbst zusätzliche Reserven entstehen, zu realisieren.

Sofern zusätzliche Einnahmen durch die Aufstockung der Fördermittel erzielt werden, soll die Realisierung der Brunnensanierung erfolgen. Die Komplettierung der Platzgestaltung mit symmetrisch angeordneter Brunnenanlage bzw. Lichtbrunnen oder befestigten Flächen sind erkennbar nicht zu finanzieren. Diese durchaus wünschenswerten Maßnahmen können allenfalls durch Spenden oder durch Beiträge Dritter realisiert werden.

Abschließend stimmt der Bau- und Planungsausschuss wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis: **7 dafür**
2 dagegen